

Kurz-Info zum Fach Erziehungswissenschaft

Das Fach Erziehungswissenschaft – im Schulalltag oft Pädagogik genannt – gehört zum **gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld** der gymnasialen Oberstufe und beschäftigt sich mit dem Individuum bzw. seiner Entwicklung sowie Eingliederung in die Gesellschaft.

Wie in allen anderen Fächern auch, werden im Unterricht in EW wissenschaftliche Arbeitsweisen erlernt.

Wie alle Fächer dieses Aufgabenfeldes kann EW als 3. oder 4. Abiturfach gewählt werden, seit vielen Jahren gibt es an unserer Schule auch einen Leistungskurs EW.

Was unterscheidet nun EW von den anderen gesellschaftswissenschaftlichen Fächern?

Im Unterricht werden in objektiver Form persönliche Erfahrungen mit Erziehung und gesellschaftlichen Institutionen (z.B. Familie, Schule) thematisiert. Ziel ist es dabei nicht, über die eigenen Erfahrungen zu „plaudern“, sondern eine theoretische Auseinandersetzung mit Erziehungs-, Sozialisations- und Lernprozessen zu ermöglichen. Erziehung wird als zentraler Aspekt für menschliche Mündigkeit und Verantwortung in den Blickpunkt gerückt.

Im Pädagogik-Unterricht beschäftigst du dich mit:

- EF.1: Erziehungsformen und deren Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Familie; unterschiedlichen Erziehungszielen, -mitteln, und -stilen,
- EF.2: Arten des Lernens und deren Bedeutung für die menschliche Entwicklung, Lehr-/Lern Techniken; pädagogischen Möglichkeiten und Grenzen bei Lernbehinderungen,
- Q1.1: Individuelle und gesellschaftliche Zusammenhänge im Rahmen der Entwicklung; Beeinflussungsgrößen, Entwicklungsstörungen beim Aufbau einer stabilen Persönlichkeit,
- Q1.2: Entwicklung, Sozialisation und ihre Risiken, z.B. in Pubertät und Jugendalter; Möglichkeiten und Grenzen der Intervention bei Entwicklungsstörungen und Abweichungen,
- Q2.1: Erziehung in unterschiedlichen Gesellschaftssystemen und historischen Kontexten und deren Auswirkungen auf das Individuum; moralische und demokratische Erziehung; Wandel und Strukturen des Bildungs- und Erziehungswesens, Schule zu unterschiedlichen Zeiten,
- Q2.2: Entstehung und Förderung von Identität und Mündigkeit.

Aufgrund der wechselnden Vorgaben für das Zentralabitur müssen an einzelnen Stellen Veränderungen im Hauscurriculum für eine Jahrgangsstufe vorgenommen werden.

Unterrichtliche und außerunterrichtliche Projekte:

- * Einführung in Methoden der Oberstufe, **EF.1**
- * Lernen lernen, **EF.2** (Verbesserung eigener Lernstrategien)
- * Lernen ohne Grenzen – grenzenloses Lernen? (Vorbereitung der Facharbeit im Jg. 11), **EF.2**
- * Klinik-Projekt (4-tägiges Praktikum in der Westfälischen Klinik), **LK Q1.2**
- * Projekt: Jugendkrisen, wie z.B. (Sucht, Kriminalität, Gewalt etc.), **eventuell Q.1**
- * ggf. Teamer/in der Übermittagsbetreuung „ESG am ESG“, ab **EF.2**

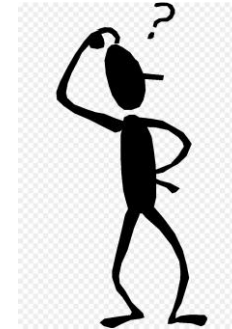
Kurz-Info zum Fach Erziehungswissenschaft

Du wählst Erziehungswissenschaft, wenn du...

- Interesse an Menschen und ihrer Entwicklung hast
- auf psychologische Fragestellungen gespannt bist
- das Verhalten von Menschen besser verstehen willst
- die Bedingungen einer gelingenden Kindheit und Jugend kennenlernen willst
- wissen möchtest, warum die Integration in die Gesellschaft auch scheitern kann
- die Bedeutung von Institutionen, wie Schule und Kindergarten, erkennen willst
- dich fragst, welche Rolle die Gesellschaft für den einzelnen Menschen und seine Entwicklung spielt
- verstehen willst, warum Menschen in anderen Kulturen oder zu anderen Zeiten andere Erziehungsvorstellungen haben
- ...

Die Besonderheiten des Faches EW:

- vielfältige Praxisbezüge
- Anknüpfung an die Erfahrungen aus der Lebenswelt
- Loslösung von Alltagstheorien zur Entwicklung des Menschen
- Konfrontation mit alternativen Lebensentwürfen und pädagogischen Konzepten



Leistungskurs oder Grundkurs?

Die Inhaltsfelder, die fachspezifische Arbeitsweise und die damit einhergehende Methodik sind im Wesentlichen im Grund- und Leistungskurs identisch. Der Leistungskurs bietet aber die Möglichkeit, intensiver in die Themen einzutauchen, dabei in die Tiefe zu gehen sowie Zusammenhänge mit konkreten Beispielen umfassender zu veranschaulichen.